

Balkonkasten – damit's ein grüner Erfolg wird!

Um die Pflege einfach zu gestalten, sollte der Balkonkasten ein möglichst großes Erdvolumen haben – dann fühlen sich die Pflanzen richtig wohl. Balkonkästen mit Wasserspeicher erleichtern die Pflege im Sommer zusätzlich. Ideal ist es, wenn der Wasserspeicher im Winter abgenommen werden kann – dann droht bei zu viel Regen keine Vernässung.

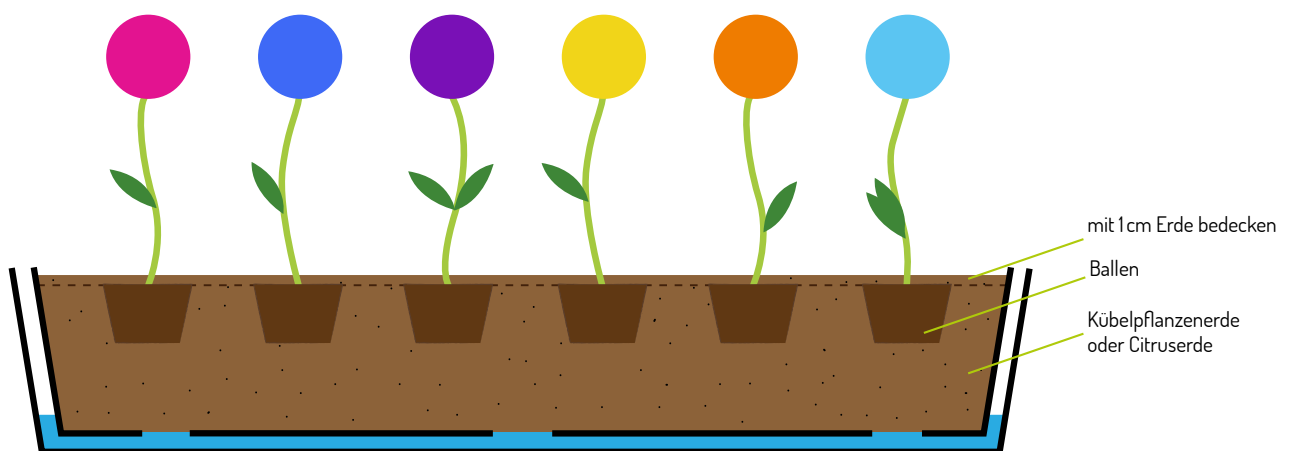
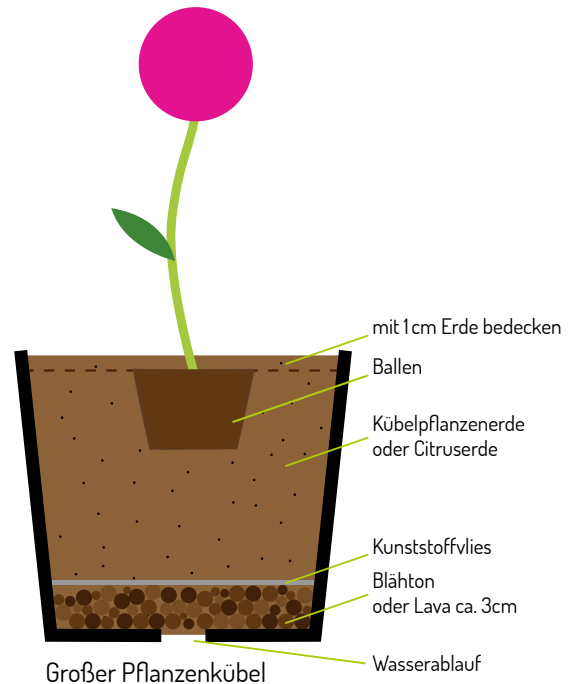
Bei Kübeln ab 25 x 25 cm Größe wird das Einbringen einer ca. 3 cm hohen Drainageschicht, z.B. aus Lava oder Blähton, empfohlen. Die Drainageschicht wird dann mit einem wasserdurchlässigen Vlies bedeckt, dann erst wird die Erde eingefüllt.

Als Substrat ist strukturstabile Kübelpflanzen- oder Citruserde aus dem Gartencenter am besten geeignet. Diese Erden sind in der Regel mit einem Düngevorrat für die ersten 4–6 Wochen versehen. (Tipp: Es kann bei der Pflanzung zusätzlich ein organischer Dünger (Hornspäne) oder ein mineralischer Dünger ins die Erde gegeben werden. Bei der Menge halten Sie sich an den unteren bis mittleren Wert der Herstellerangabe.)

Pflanzen: In der Regel können Sie 5 – 6 Pflanzen in einen Ein-Meter-Balkonkasten pflanzen. Dabei sollten die Topfballen so tief sitzen, dass sie mit einer 1 cm Erdschicht bedeckt sind. Kräftig angießen – die Erde soll an die Topfballen angeschwemmt werden.

Weitere Pflege:

Auch im Winter sollte ein Austrocknen der Pflanzgefäße vermieden werden, auch hier an sonnigen Wintertagen ab und an kontrollieren. Die trockenen Triebe der Stauden können Ende Januar oder im Februar zurückgeschnitten werden.



Balkonkasten mit Wasserspeicher